

Inhalt

Einleitung	9
1. Annäherungen an Hans Globke	9
2. Das Bild über und der Forschungsstand zu Hans Globke	12
3. Quellengrundlagen	19
4. Methodische Probleme	20
I. Jugend, Ausbildung und erste berufliche Stationen (1898–1929)	25
II. Im Reichs- und Preußischen Ministerium des Inneren (1929–1945)	43
1. Der berufliche Werdegang.	43
2. Globkes Stellung zum Nationalsozialismus und das berufliche Umfeld	55
3. Einflussnahme auf die Gesetzgebung	65
4. Hilfe in Einzelfällen	80
5. Zusammenwirken mit der Opposition	86
Zwischenbetrachtung I	93
III. Neuanfang und Stabilisierung (1945–1949)	104
1. Werdegang und Stationen Globkes bis zum Eintritt ins Bundeskanzleramt.	104
2. Globkes Entnazifizierung	108

3. Ausarbeitungen für die Besatzer	119
4. Globke als Aussteller von »Persilscheinen«	126
5. Globke als Zeuge für Stuckart	135
6. Personalplanungen für die Bundesverwaltung	142
Zwischenbetrachtung II.	157
IV. Im Bundeskanzleramt (1949–1963)	160
1. Globke und Adenauer	160
2. Informationen und Informationspolitik	178
3. Organisation und Entwicklung des Bundeskanzleramtes . . .	190
4. Parteien	215
5. Regierungs- und Koalitionsbildung	239
6. Kirchen und konfessionelle Probleme	262
7. Die Präsidentschaftskrise des Jahres 1959	280
8. »Ausflüge«: Außen- und Deutschlandpolitik.	299
Zwischenbetrachtung III	307
V. Exkurs: Angriffe, Kampagnen und Diffamierungen	310
VI. Im Ruhestand noch immer gefragt (1963–1973)	323
Globke – ein »zweiter Mann« mit Handlungsspielräumen	333
Anmerkungen	344
Abkürzungen und Siglen	405
Quellen und Literatur	409
Dank	434
Personenregister.	436
Bildnachweise.	445